

Signatur: 2026.SR.0232
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Oliver Berger
Mitunterzeichnende: Ursula Stöckli, Simone Richner, Ueli Jaisli, Laura Curau, Janosch Weyermann, Stephan Ischi
Einreichdatum: 2. Juli 2026

Kleine Anfrage: Warum setzt der Gemeinderat die behördenverbindliche Richtlinie zum Umbau des Anschluss Bern Wankdorf nicht um?; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Weshalb hat der GR beim Anschluss Wankdorf eine Kehrtwende gemacht?
2. Weshalb setzt der GR behördenverbindliche Planungsrichtlinien nicht um Wankdorf bzw. "zwängt" beim vom BR sistierten Projekt Bypass Bern Ost?
3. Wie will der GR die Entwicklung des ESP Wankdorf ohne neuen Anschluss gewährleisten?
4. Wie steht es um die Unabhängigkeit des GR in Verbindung mit dem Verein Spurwechsel?

Begründung

Der Gemeinderat legte Beschwerde gemäss eigener Mitteilung vom 22. Juni 2025¹ gegen die Plangenehmigung für den Umbau des Anschlusses Wankdorf ein. Im Rahmen von Verhandlungen mit dem Bund will der Gemeinderat städtebauliche Verbesserungen beim Projekt erzielen. Gleichzeitig bekräftigte er diesen Juni seine grundsätzliche Unterstützung des Projekts «Bypass Bern Ost». Dies ist in zweierlei Hinsicht irritierend. Auf der einen Seite untergräbt der Gemeinderat somit behördenverbindlichen Richtlinien gemäss RGSK, welche den Umbau des Wankdorfs fordert und bei welcher der GR im Rahmen der RKBM ebenfalls zugestimmt hatte. Unter der ehemaligen Verkehrsdirektorin war der Umbau noch unterstützt worden², beim neuen Direktor scheinen die alten Zusagen jedoch nicht mehr zu gelten. Zudem unterminiert dieser auch den Entscheid des Bundesrates, welche auf den Bypass Bern Ost verzichten will.³

Antwort des Gemeinderats

Nationalstrassenprojekte liegen in der Zuständigkeit des Bundes und die Einflussmöglichkeiten der Gemeinden – also auch der Stadt Bern – sind bei solchen Vorhaben von Beginn an grundsätzlich sehr eingeschränkt. Das war und ist auch beim Projekt «Anschluss Wankdorf» (BUGAW) der Fall. Vor diesem Hintergrund wurde das Vorhaben vom Gemeinderat ursprünglich mitgetragen. Seither hat sich die Ausgangslage jedoch in zwei Punkten grundlegend verändert. Einerseits sprachen sich die Schweizer Stimmberechtigten im November 2024 gegen die vom Bund geplanten Autobahn-

¹ https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/anschluss-wankdorf-gemeinderat-reicht-beschwerde-ein-und-stimmt-spurwechsel-initiative-zu

² <https://www.derbund.ch/wir-duerfen-die-situation-im-wankdorf-nicht-eskalieren-lassen-889463189483>

³ <https://www.bernerzeitung.ch/bypass-bern-ost-stadt-bern-kritisiert-bundesrats-entscheid-106801170256>

ausbauprojekte aus, wobei die Ablehnung in der Stadt Bern mit rund 75 Prozent Nein-Stimmen sehr deutlich ausfiel. Andererseits wurde das für die Stadt Bern zentrale Projekt «Bypass Bern-Ost» (ByBO), welches im betroffenen Perimeter eine lang ersehnte Stadtreparatur ermöglichen würde, vom Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) bzw. einer von diesem ausgelösten ETH-Studie und nachfolgend vom Bundesrat – ohne Absprache mit der Stadt Bern und auch ohne vorherige Information - in der Priorität stark zurückgestuft, was vom Gemeinderat mehrfach kritisiert wurde.

Die vom Gemeinderat im Juni 2025 beschlossene Beschwerde gegen die Plangenehmigung des BUGAW basiert auf der veränderten Ausgangslage nach der Abstimmung im November 2024. Die Haltung des Gemeinderates wurde mit der Depriorisierung des ByBO anfangs 2025 noch bekräftigt. In der aktuellen Form kann der Gemeinderat das BUGAW-Projekt deshalb weiterhin nicht gutheissen. Der Gemeinderat bekennt sich aber zu einer konstruktiven Zusammenarbeit und Lösungssuche mit den Partnerinnen und Partnern im Raum Wankdorf und steht weiterhin unvermindert für eine höhere Priorisierung des ByBO-Projekts ein (vgl. dazu und zum Folgenden im Detail die Antworten des Gemeinderats vom 1. Juli 2026 auf die Interpellationen Welche Konsequenzen hätte eine Verhinderung des ASTRA-Projekts «Anschluss Wankdorf» für den ESP Wankdorf? / ESP Wankdorf: Verkehrsentwicklung und Modalsplit / Weiteres Vorgehen Bypass Bern-Ost).

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat hat keine «Kehrtwende» vollbracht, sondern bei seinen Entscheiden die seit November 2024 veränderten Umstände berücksichtigt.

Zu den Fragen 2 und 3:

Dem Gemeinderat war und ist wichtig, gemeinsam mit allen Partnerinnen und Partnern trag- und zukunftsfähige Entwicklungen im ESP Wankdorf zu ermöglichen. Dazu sind die zuständigen Stellen im Gespräch mit allen Beteiligten.

Zu Frage 4:

Der Gemeinderat agiert völlig unabhängig vom Verein Spurwechsel.

Bern, 2. September 2026

Der Gemeinderat